

Ressort: Politik

Bericht: Hendricks prüft Verteilung von Castoren auf vier Länder

Berlin, 17.06.2015, 17:23 Uhr

GDN - Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) prüft offenbar, die noch ausstehenden 26 Castoren mit deutschem Atommüll auf vier Bundesländer zu verteilen. Die radioaktiven Abfälle würden "in voraussichtlich vier Transportkampagnen" auf Zwischenlager in verschiedenen Ländern verteilt, teilte Umweltstaatssekretär Florian Pronold in der Fragestunde des Bundestags mit, berichtet das "Handelsblatt".

Das könnte darauf hindeuten, dass nicht wie bisher drei Bundesländer in die Pflicht genommen werden sollen, sondern vier. "Das Bundesumweltministerium muss jetzt wirklich liefern", sagte die atompolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion, Sylvia Kotting-Uhl, dem "Handelsblatt". "Das Problem wurde schon viel zu lange verschleppt. Und es darf bei der Problemlösung auch keine falsche Rücksicht mehr auf Bayern nehmen, das sich bislang in der Standortfrage unsolidarisch und rückgratlos aus der Verantwortung stiehlt." Bislang bereit stehen Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg. Auch Hessen hatte sich zuletzt bereit erklärt, einen Anteil zu übernehmen. Die Grünen sehen seit langem Bayern in der Pflicht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56245/bericht-hendricks-prueft-verteilung-von-castoren-auf-vier-laender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619